

Reisende wohl Gasthöfe zum Einkehren, nur muss er daselbst sehr bescheidene Anforderungen machen. In der grössten, zukunftsreichsten und im sichtbaren Aufblühen begriffenen Stadt Dalmatiens, in Spalato nämlich, gibt es keinen Gasthof, doch hat sich in neuerer Zeit ein Unternehmer gefunden, der in der Art der *Chambres garnies* in sehr anständiger Weise für die Verköstigung der Reisenden gesorgt hat. In Ragusa hingegen, ohne Zweifel der civilisirtesten Stadt Dalmatiens, wird der Fremde durch allen jenen Comfort überrascht, den er sonst in Dalmatien vergebens sucht; dort ist Gasthaus, Casino und Café in vollkommen entsprechender Weise vorhanden. Cafés übrigens findet derselbe an allen grösseren Orten Dalmatiens, und Lese-cabinete, in welche man bei der herrschenden Gastfreundschaft überall leicht eingeführt wird, auch in Zara und Spalato. Wer in das Innere des Landes gehen will — und da lohnen sich vorzugsweise Ausflüge nach den unteren und oberen Kerkafällen, nach Clissa, oder nach Sign, im Herbst, wenn zu Sign die Giostra gefeiert wird, wo die prachtvollsten Costüme zu sehen sind — der muss sich mit Empfehlungsbriefen, oft auch mit Nahrungsmitteln versehen. Denn dort hören die Gasthöfe auf und man kommt, wenn man nicht weiss, an wen man sich zu wenden hat, mit der italienischen Sprache nicht fort, da das

bei Hartleben, illustriert mit Holzschnitten, Plänen und Karten; es empfiehlt sich zu einer anziehenden und belehrenden Lectüre. In neuester Zeit hat Charles Yriarte in Paris bei Hachette ein schön illustriertes Werk unter dem Titel herausgegeben: „*Les Bords de l'Adriatique et le Montenegro*“. Nur ein kleiner Theil des Werkes beschäftigt sich mit Dalmatien, am eingehendsten behandelt Yriarte Montenegro und Albanien. Das Werk Yriarte's ist ganz oberflächlich, ignoriert Alles, was in und für Dalmatien von Oesterreich geschehen ist, dagegen wird mit echt französischer Eitelkeit Frankreich, wo es nur geht, erwähnt. Francesco Carrara's „*La Dalmazia descritta*“ ist unvollendet geblieben.

In A. Hartleben's Verlag ist 1883 ein „*Handbuch für Touristen und Geschäfts-Reisende*“ mit 35 Illustrationen und 5 Karten erschienen, das eingehende und verlässliche Nachrichten über Reiserouten, Gasthöfe bringt und Alles angibt, was für einen Reisenden nach Dalmatien nöthig ist.

Die ältere Literatur unseres Jahrhunderts über Dalmatien führt F. Petter in der Vorrede zu seinem Werke gewissenhaft an. Die Specialliteratur der dalmatinischen Städte und Alterthümer werden wir später an passendem Orte angeben.